Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 33 (1929-1930)

Heft: 2

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Der junge Tag". Eine Auswahl aus dem Schrifttum der Gegenwart. Deutsche Dichter-Gesdächtnis-Stiftung, Hamburg 37. Kart. Reichsmark—.70, fein in Leinen Reichsmark 1.50. Für Schulen

Staffelpreise.

Die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung bringt eine neue Verlagsreihe, deren erfter Band "Hermann Stehr, Helene Sintlinger" eben erscheint. Über Hermann Stehrs einzigartige und große Kunft bedarf es feiner Worte mehr. Späht naht ber Ruhm die-sem größten deutschen Epiker unserer Zeit. Wie die "Denkmäler" der Stiftung das lebendige Erbe un= "Denkmaler" der Stiftling das tevendige Etve insferer geistigen Führer erhalten wollen, so soll "Der junge Tag" insbesondere unsere Jugend an das wertvolle Schrifttum der Gegenwart heransühren. In rascher Folge werden Bände von Walter von Moso, Wilhelm von Scholz, Kudolf G. Vinding, Hans Grimm u. a. erscheinen. Die Herausgabe der Sammlung hat Studienrat Dr. Heinz Brasch, Hansperührennung der im Kindernehmen mit dem Sammlung hat Studienrat Dr. Heinz Brasch, Hannover, übernommen, der im Einvernehmen mit dem
Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht verschiedentlich über das Thema "Die moderne Novelle und die Schule" Borträge hielt.
Der mutige Revierförster. Heitere Geschichten von Ludwig Thoma, Otto Julius Bierbaum und andern. Verlag der Deutschen DichterGedächtnis-Stiftung. Preis Mf. 2.80.
Mit großer Freude muß immer wieder auf die
guten und billigen Bücher hingewiesen werden, die

guten und billigen Bücher hingewiesen werden, die die obengenannte Stiftung herausgibt. Der vor-liegende Band enthält ein Dutend Geschichtlein, ei= nen ganzen Blumenkorb voller Luft und übermut und harmloser Schabenfreude, so bunt und mannig-faltig wie der Humor ihrer Dichter. Da gibt es volkstümliche Schnurren und Lausdubengeschichten voller Komik. Da sind Münchner Satiren, Ber-liner Witz, volkstümliche Schifferderbheit und ledensfrische Bordstimmung. Alle Landschaften haben beigesteuert, sodaß eine Sammlung zusammenge-kommen ist, die an Humor eines der köstlichsten Bücher deutscher Zunge darstellt. Und dazu der billige Preis zu einer Zeit, da man fich an hohe Anfabe gewöhnen muß. Das Buch verdient die weiteste Verbreitung!

Hoppeler, Dr. med. Hans, Bater und Kind. Gedanken über Kindererziehung und Familienglück. Mit Buchschmuck von W. Fr. Burger. 11.—15. Tausend. Hübsch kartoniert Fr. 2.50, Ganz-leinenband Fr. 3.20. Walter Loepthien Verlag, Meiringen.

Vorab sei festgestellt, daß der Titel ganz richtig lautet "Bater und Kind" und so ungewöhnlich wie der Titel ift auch dieses zarte feine Büchlein eines feinfinnigen Menschenkenners und sicherlich auch guten Baters. Den meisten Männern ist seit früher Jusgend geläufig, daß "drinnen waltet die züchtige Hausfrau, die Mutter der Kinder", aber nur wenige wissen etwas von der schönen Ausgabe, die ihnen wissen etwas von der schonen Ausgabe, die ihnen gegeben ist dadurch, daß sie als Väter mit verantswortlich sind für die Erziehung unseres Nachwuchses, sein geistiges und leibliches Wohlbesinden und sür daß Familienglück. Das Werklein ist von Künstlerhand schön geziert und seine ganze Ausmachung ist sehr geschmachvoll, so daß es auch als Geschent an junge oder ältere Familienwäter den besten Einstruck machen wird. Wir möchten "Vater und Kind" bestens embischlen beftens empfehlen.

Dora Halber. Am sunnige Rain. Ge-bichtli us ber Heimet und für's Chindevolk. Berlag H. R. Sauerländer u. Co., Aarau.

E. E. Es ist ein hübscher Strauß mundartlicher Gebichte, die alle aus der Freude der Natur ge= boren sind. Die Sängerin versteht alle Wandlungen und Erscheinungen in Wald und Feld sinnig zu deusten. Mit ihrer Phantasie belebt sie auch das Unbelebte und bereitet überall hin einen hellen Schim= mer von Poesie. Auch für die Kinderwelt sindet sich manch lustiges Sprüchlein. Immerhin, da und dort wünschte man noch eine persönlichere Prägung und ein paar neu erfaßte und erstmalig gestaltete Stoffe. Das Weltbild ift noch etwas klein. Man sucht auch umsonst nach ein paar tiefen, zu Herzen dringenden Tönen. Die fast burchgängig vierzeiligen Strophen vertrügen noch etwas mehr Abwechslung. Das Bändchen sei besonders Müttern mit Kindern ems pfohlen. Sie werden in diesem Mundartgärtlein gerne von Zeit zu Zeit ein Blümchen pflücken.

ed. Erzählt: Bon Tieren, Kindern und Begegnungen. Bon Rudolf Ged. 214 Seiten. Steif broschiert Reichsmark 3.—. Franksurter Societätsdruckerei G. m. b. H., Frankfurt a. M. 1928.

-ct., alias Rudolf Geck, seit 30 Jahren Feuilleton= redaktor der Frankfurter-Zeitung, ist durch seine "Mosaiks" nicht weniger bekannt als etwa Sling durch seine Gerichtsberichterstattung und Polgar als Theaterfritifer. Er ist der Meister der Anekdote, des menschlich-feinsten Details. "Stoff für Dichter" ließen sich diese Rovellen in Kurzform, diese Beob-





achtungen und Begebenheiten, diese zart und bescheisben gütigen Anmerkungen zum Leben, wie es num einmal ist, nennen. Liebe zu Tieren und Kindern erhellt die bescheidene Resignation eines Fournalissten, der die Haft der Ereignisse nur noch lächelnd und ironisch betrachten kann. Das Beste der Geckschen Prosa, das als klassische Feuilletonistik Beseutung behält, ist hier mit leichter Hand, so wie sie geschrieben wurde, aneinandergereiht.

Lixel und feine Märchen heißt das neue Bändchen bon Martha Pfeiffer=Surber.

Der junge übermut berichtet uns in seinem Lixelsbuch, was er alles erlebt. Es ist, als ob ein lustiges Kasperlitheater vor uns abgespielt würde, so leibshaftig stehen uns Lixels Freunde und er selber vor uns.

Es sei nur noch der zweite Teil erwähnt, der solch poetische, phantasievolle Märchen enthält, daß er auch manchen Erwachsenen aus der nüchternen Alltäglichkeit herausreißen könnte. Das Büchlein ist erschienen bei Arnold Bopp. Es liegt schön gebunden vor zum Preise von Fr. 3.50.

Herbstkur.

Beim Herannahen des Herbstes macht eine Pink Pillen-Kur, um Euren Organismus in Verteidigungszustand gegen die ansteckenden Krankheiten zu setzen, besonders gegen die gefährliche Grippe, welche den blutarmen und abgespannten Leuten so gefährlich werden kann.

Wenn Ihr auch nur leicht abgeschwächt, überarbeitet und ermüdet seid, so sind die Pink Pillen das angezeigte Heilmittel, um Eure Kräfte zu erneuern, den Nährwert und die Lebenskraft Eures Blutes zu heben und die Widerstandskraft

Eures Nervensystems wiederherzustellen.

Die Pink Pillen besitzen hervorragende wiederherstellende Eigenschaften gegen alle Störungen, die aus der Verarmung des Blutes und der Abschwächung des Nervensystems entstehen, wie Blutarmut, Neurasthenie, allgemeine Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenbeschwerden, Kopfweh, nervöse Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depôt: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf, Fr. 2 per Schachtel.



WENN

das Zweckmässige und die Formschönheit der Wäsche entscheidet — — —

DANN

sehen Sie sich bitte unsere neuen Muster an im Laden oder fordern Sie unverbindliche Auswahlsendung

Rockhosen, Seide mit Wolle ab Fr. 9.20 Kinder-Rockhosen, Seide m. Wolle ab Fr. 5.85

REFORMHAUS

Münsterhof, zur Meise, Zürich 1, Uto 26.26





Gewerbebank

Rämistraße 23. Gegründet 1868.

Zinsvergütung auf

Einlagehefte

41/2 0/0 netto

Obligationen

51/40/o.

Wer

mehr als zweimal jährlich

Schnupfen

bekommt (chron. Nasenkatarrh) sende seine Adresse an Dr. E. Plattner, Apotheke zum Klopfer, Schaffhausen.